

Netzhaut Screening



Was wird bei dieser Untersuchung gemacht?

Mit einer hochauflösenden Spezial-Kamera wird durch die Pupille ein Bild Ihrer Netzhaut aufgenommen. Dieses Bild wird ärztlicherseits sowie von einer künstlichen Intelligenz auf krankhafte Veränderungen analysiert. Eine Erweiterung der Pupille durch Augentropfen ist hier nicht nötig. Die Untersuchung erfolgt für beide Augen.

Für wen ist die Untersuchung sinnvoll?

Mit dieser Untersuchung können sehr zuverlässig Netzhautveränderungen durch einen Diabetes, Bluthochdruck, Netzhautschäden des Alters (sog. altersabhängige Makuladegeneration) und Veränderungen des Sehnervenkopfes bei Druckveränderungen im Augeninneren (Glaukom, sog. grüner Star) erkannt werden. Durch das Screening symptomloser Patienten mit entsprechenden Risikofaktoren ist es möglich, Betroffene frühzeitig zu identifizieren und zur weiterführenden Diagnostik und Therapie an einen Facharzt für Augenheilkunde zu überweisen. Hausärztlicherseits kann durch die Optimierung der jeweiligen Risikofaktoren das Fortschreiten der jeweiligen Erkrankung verzögert werden.